

In der letzten Ausgabe hat der Artikel keinen Platz mehr gefunden. So wird er jetzt nachgeliefert und weckt bei den winterlichen Temperaturen bei dem einen oder anderen wieder das Sommerfeeling:

Schon wieder durften meine Zweibeiner heute einen neuen Kalender für das nächste Jahr entgegennehmen. Wo sind nur die vielen Tage geblieben?

Kurz nach 9 Uhr wurde bei mir zuhause der übliche Hunderucksack gepackt. Das Haus wurde gut verschlossen und meine 2-Beiner haben sich für jedes Wetter angezogen. Drunter etwas mit kurzen Ärmeln und drüber eine Jacke mit langen am besten gleich aus Faserpelz. Dieses Problem haben wir 4-Beiner zum Glück nicht, wir sind fast bei jedem Wetter richtig angezogen Wuff Wuff.

Ich durfte hinten ins neue Auto springen und los ging die Fahrt, wie alle Jahre, wenn das Sommerfest der BGS stattfindet, in den tieferen Kanton Aargau nach Döttingen.

Wir sind zu früh angekommen und mussten rumstehen. Ach war das langweilig, Wuff Wuff. Endlich kurz nach 11 Uhr kam dann Bewegung in den grossen Haufen. Die Gesellschaft ist sehr gewachsen. Die 2-Beiner hatten bald keinen Überblick mehr und wenn nicht alle mit Namenstäfeli

angeschrieben gewesen wären, hätten sie nicht mal gewusst, wie das vis-a-vis heisst. Dieses Problem haben wir 4-Beiner zum Glück nicht. Wir heissen alle Fellnase, Tschäddere, Zwätschge, Buebeli oder Schritzi. Da ist es für uns manchmal nicht leicht, ausfindig zu machen, nach welchem von uns gerufen wird. Erst ging es angeleint durch ein Wohnquartier. An einem Ort sind zwei Männern fast die Augen aus dem Kopf gefallen, und sie haben im Stillen gezählt wie viele von uns da vorbeidefilieren.

Dann ging's steil bergauf, Feldwegmässig und ein grosser Teil von uns durfte dann drauflos rennen, über Stoppelfelder und Wiesen. Das war eine Freude. Beim nächsten Maisfeld hat man viele von uns vorsorglich wieder angeleint. Wir sind nämlich spezialisiert, in Maisfeldern zu

verschwinden Wuff Wuff. Danach durften wir nochmals rennen und viel zu schnell waren wir zurück auf dem gemieteten Hundeplatz von Fontana. Dort gab's einen grossen Schlabber Wasser für uns 4-Beiner und diejenigen, die noch nicht genug müde waren, durften sich auf dem eingezäunten Platz noch fertig austoben. Danach wurden unsere 2 -Beiner verköstigt. Hmm

mit feiner Wurst und Steaks, dazu gab's Pommes oder Salat. Uns lief das Wasser im Munde zusammen. Da aber im Anschluss für uns ein Parcours bereits gestellt war, sollten wir diesen nicht mit vollen Bäuchen angehen. Nach dem Parcours gab's Zeit für alle, sich auszuruhen. Später folgte ein Rangverlesen. Die Sonne, rsp. die Wärme derselben hat alle recht müde gemacht und nach dem Rangverlesen ging's dann langsam auf den Heimweg. Dort gab's für die 2- Beiner erst mal Füsse hochlagern und Kaffee trinken und für den 4-Beiner das längst fällige, und verdiente Nachtessen.

Jetzt dreh ich noch eine Runde im Garten und danach werde auch ich, währschaft müde von einem interessanten, schönen Tag in mein Körbli liegen, vom Gewusel von heute träumen und mich bereits auf das Sommerfest im nächsten Jahr freuen.

Chica



Spaziergang in und um Döttingen.

Spiel und Spass für Hund und Halter

Das Sommerfest der Beagle-Gesellschaft Schweiz ist wiederum zu einem freudigen Erlebnis geworden.

DÖTTINGEN (gz) – Wenn am Sonntagmorgen auf dem Areal von Fontanas Dog World ein Zelt steht und der Grill und die Fritteuse hinter der Theke bereit stehen, liegt ein besonderes Ereignis in der Luft. Und wenn kurz vor 11 Uhr auf dem Parkplatz beim Lidl über 120 weisse Hundepfoten, gemischt mit schwarzen, roten und braunen Hundebeinen sowie gut beschuhten Hundeführern versammelt sind, ist klar, dass an diesem Tag das Sommerfest der Beagle-Gesellschaft Schweiz durchgeführt wird.

Völkerverständigung

Die Beagle-Meute, durchmischt mit Terriern, Eurasiern, Windhunden und weiteren Rassen, machen sich bald in einer nicht enden wollenden Gruppe auf den Spaziergang durch das Wohnquartier Richtung Stoppelfelder und Wiesen. Völkerverständigung auf vier Pfoten funktioniert hervorragend, der gegenseitige Respekt und wachsende Freundschaften zeigten sich auch beim freien Herumtollen auf dem Gelände.

Zur Mittagszeit kehrten die Zwei- und Vierbeiner wieder an den Ausgangsplatz zurück. Nochmals ein kurzes, leinenfreies Ausstoben auf dem grossen Platz von Fontanas Dog World, dann wurden die Hunde zum Teil ins Auto verbracht, zum Teil legten sie sich auf ihre Decken zu Füssen ihrer hungrigen Besitzer, schliefen den Schlaf des Gerechten oder bettelten um ein Stück Wurst oder Steak vom

Teller, um sich schliesslich doch einzurollen, um neue Kräfte für den Nachmittag zu sammeln.

Spielerischer Spass

Bald war das Zubehör für die Spiele aufgebaut, waren die notwendigen Instruktionen erteilt, die Formulare ausgegeben und los ging der spielerische Spass.

Die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel. So wurde beim Socken anziehen die Kopfbedeckung gerne aufgesetzt. Doch welche Tücke! An Schnüren hingen am Rand des Hutes Hundekekse herunter, die das Stillhalten der Fellnasen zum Überstülpen der Socken noch schwieriger machten. Wie mancher Keks vom Hut geklaut wurde und zu Punkteabzug führte, konnte gar nicht gezählt werden. Hauptsache, dem Hund hat es geschmeckt.

Kaffee, Kuchen und Medaillen

Die Wartezeit auf die Rangverkündung wurde mit Kaffee und Kuchen überbrückt. Und wie jedes Jahr waren auf den ersten Rängen die Kinder anzutreffen. Bronze-, silber- und goldfarbene waren die gewonnenen Medaillen für die Kleinen, eine Urkunde und einen Preis vom vollen Gabentisch erhielt jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin und positive Erinnerungen an ein gelungenes Treffen durften auch alle nach Hause mitnehmen.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter von Fontanas Dog World, welche



Kann der Hund der schmackhaften Versuchung widerstehen?

die Beagle-Gesellschaft wiederum sehr herzlich empfangen und bestens bewirtet haben. Das Sommerfest könnte ohne

den vorbildlichen Platz und diesen Einsatz kaum in diesem Rahmen durchgeführt werden.